

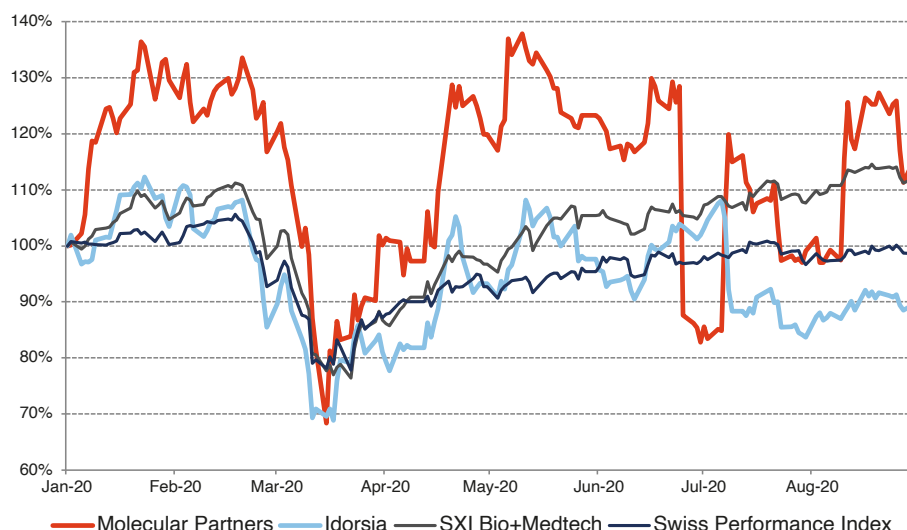
Die Schweizer Börse ist die führende europäische Börse für IPOs von Life Sciences Unternehmen

Von Fabian Gerber, Senior Relationship Manager Primary Markets

Es gibt vielseitige Gründe für eine Kotierung an der Schweizer Börse. Der kapitalkräftige Investorenkreis, die Platzierungskraft der Banken und das Branchen-Know-how schaffen ein dynamisches Life Sciences Ökosystem, das es den Unternehmen ermöglicht, effizient Kapital zu beschaffen, um wissenschaftliche Entdeckungen bis zur Markteinführung voranzutreiben.

Im Jahre 2000 wurde Actelion an der Schweizer Börse kotiert und entwickelte sich zum grössten kotierten Biotechunternehmen Europas. Die Erfolgsgeschichte von Actelion endete 2017 mit einem Übernahmeangebot von Johnson & Johnson im Wert von USD 30 Milliarden. Das nächste Kapitel folgte mit Idorsia – einem F&E-Unternehmen, das als Sachleistung an die ehemaligen Aktionäre von Actelion abgespalten wurde. Idorsia wurde im Juni 2017 an der Schweizer Börse kotiert und beendete den ersten Handelstag mit einer Marktkapitalisierung von rund CHF 1,5 Milliarden (Marktkapitalisierung per 31.08.2020: CHF 3.8 Milliarden). Im gleichen Jahr vollzog das Genfer Biotechnologie-Unternehmen ObsEva einen IPO an der NASDAQ und 18 Monate später eine zweite Primärkotierung an der Schweizer Börse. Dabei erklärte das Unternehmen öffentlich, dass die Erhöhung der Visibilität bei Schweizer und europäischen Investoren, der Zugang zu einem weiteren robusten Kapitalmarkt für potenzielle Finanzierungsaktivitäten sowie der Schutz durch das schweizerische Übernahmerecht im Vordergrund standen. Mit Alcon kam 2019 der bisher grösste Schweizer Spin-Off an die Schweizer Börse. Dieser steht exemplarisch für eine erfolgreiche primäre Doppelkotierung an der SIX und einer ausländischen Börse (NYSE). Zudem zählen die bekannten globalen Pharma-

Performance-Vergleich an der Schweizer Börse



unternehmen, Novartis und Roche, sowie der weltgrösste Auftragsfertiger für die Pharma- und Biotech-Industrie, Lonza, zur Emittentenbasis der Schweizer Börse und diese bilden die Grundlage für eine gut diversifizierte Peer-Group, deren grosse Attraktivität weit über die Grenzen der Schweiz hinausreicht.

Hohe Präsenz bei Investoren, Analysten und Medien

Eingebettet in eines der weltweit umfassendsten Life Sciences Ökosysteme profitieren die an der Schweizer Börse kotierten Life Sciences Unternehmen von

einer herausragenden Visibilität bei Investoren und den Medien sowie von einer breiten Abdeckung durch auf diese Branche spezialisierte Analysten. Dank umfassendem branchenspezifischem Know-how können Unternehmen ein stabiles Marktumfeld und eine attraktive Bewertung erwarten. Zusätzlich steigern die beiden Sektorindizes SXI Life Sciences® und SXI Bio+Medtech® die Visibilität der Branche im Finanzmarkt und haben einen positiven Einfluss auf die Sekundärmarkthandelsliquidität. Die Aufnahme in den Index ist ab dem ersten Tag möglich, womit das Profil des Unternehmens sofort nach der Kotierung gestärkt wird. Beide stehen in- und ausländischen Firmen offen und weisen seit Auflegung im Jahre 1999 eine im internationalen Vergleich beachtliche Performance auf. In den letzten 5 Jahren konnte der SXI

Unternehmung	Betrag	Zweck	Datum
Idorsia	CHF 330 Mio.	Kommerzialisierung Produkt und Finanzierung der Produktpipeline	20.05.2020
Molecular Partners	CHF 80 Mio.	Finanzierung von Produkten im Frühstadium und Weiterentwicklung der Produktpipeline	07.07.2020



Bio+Medtech Index (+63%) sowohl den Swiss Performance Index (+20%) als auch den NASDAQ Biotechnology Index (+19%)¹ klar hinter sich lassen.

Biotech Aktien im Rampenlicht

Wie selten zuvor steht der Biotech-Sektor im Interesse der Öffentlichkeit und diverse Biotech-Aktien machten mit Studien, Zulassungsanträgen und Testergebnissen in den vergangenen Monaten von sich Reden. Von den seit Beginn dieses Jahres bis Ende August erfolgten Meldungen von an der SIX kotierten Biotech-Unternehmen² wirkten sich 73% positiv auf den jeweiligen Aktienkurs aus und die Titel stiegen an den jeweiligen Tagen der Ankündigungen im Durchschnitt um 12% an. In die entgegengesetzte Richtung bewegten sich die

Kurse bei deutlich weniger negativen Berichterstattungen durchschnittlich 22% nach unten. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wurden stark anziehende Handelsumsätze von +206% verzeichnet und auch die durchschnittliche Marktkapitalisierung sämtlicher SIX kotierten Biotechwerte zog mit +22% gleichzeitig weiter an.³

Standort für eine erfolgreiche Kapitalaufnahme

Mit dem Ziel das Wachstum weiter voranzutreiben oder die Kapitalstruktur in einem herausfordernden Marktumfeld zu stärken, haben sich an der Schweizer Börse kotierte Unternehmen seit Beginn dieses Jahres über Kapitalerhöhungen insgesamt CHF 3.3 Milliarden⁴ frisches Eigenkapital beschaffen können. Darunter waren auch einige Biotech-Unternehmen auszumachen (siehe Tabelle).

Die Aktienemission von Idorsia folgte auf eine Kapitalerhöhung von CHF 505 Millionen im Juli 2018 für die laufende Forschung und Entwicklung zu diesem Zeitpunkt. Im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens hat das Biotechunternehmen Molecular Partners anfangs Juli 5,53 Millionen neue Aktien zum Preis von 14,50 Franken das Stück

ausgegeben. Frisches Kapital respektive weitere Finanzierungszusagen konnten sich seit Januar 2020 auch Cassiopea (Bezugsrechteangebot, EUR 23 Millionen), Polyphor (aktiengebundene Finanzierung, CHF 19 Millionen) und Evolva (Wandelschuldverschreibungen, CHF 12 Millionen) sichern. Die Aktien dieser Firmen haben sich seit Beginn dieses Jahres unterschiedlich entwickelt und deren Performance YTD variiert von -10% (Idorsia) bis zu +40% (Cassiopea).⁵

Effizienter IPO Prozess

Ein Börsengang bietet Unternehmen mehr als eine einmalige Gelegenheit zur Kapitalbeschaffung und kann zudem die Marke, die Sichtbarkeit sowie Glaubwürdigkeit nicht nur bei Investoren, sondern auch bei Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern erhöhen.

Aufgrund der Selbstregulierungskompetenzen von SIX Exchange Regulation zeichnet sich die Schweizer Börse durch ein effizientes Kotierungsverfahren aus, das nicht mehr als vier Wochen ab Einreichung des Kotierungsantrages beansprucht. Unternehmen und Ihren Beratern bleibt dadurch ein aufwändiges Schnittstellen-Management erspart, was einen schnellen Ablauf garantiert.

1) Stand 31.08.2020; Quelle: FactSet

2) Dazu gehören Addex, Basilea, Evolva, Idorsia, Kuros, Molecular Partners, Newron Pharma, ObsEva, Polyphor, Relief Therapeutics und Santhera.

3) Zeitraum 01.01.-31.08.2020; Quelle: FactSet

4) Zeitraum 01.01.-31.07.2020; Quelle: SIX

5) Performancezahlen 01.01.-31.08.2020; Quelle: SIX